

# Leinkraut (*Linaria vulgaris*)



**Familie:** Wegerichgewächse (Plantaginaceae)

**Verbreitung:** Mitteleuropa

**Blütezeit:** Juni bis Oktober

**Wuchshöhe:** 20 bis 75 cm

**Lebensform:** Staude

**Lebensraum:** Schotterflächen, Bahndämme, Trockenrasen, Wald- und Straßenränder, Äcker, Dünen

**Standort:** sonnig

**Boden:** sandig, lehmig oder steinig

**Insekten:** größere und langrüsselige Wildbienen, Hummeln, Falter



Das Leinkraut erinnert nicht nur an eine Miniaturausgabe des Löwenmäulchens, es ist auch eng mit diesem verwandt. Als Pionier besiedelt es als eine der ersten Pflanzen Brachflächen, Äcker oder andere trockene, sonnige Flächen und sorgt für Bodenbefestigung. Auch an Straßenrändern und Bahndämmen ist es oft zu finden. Als typische Schuttpflanze ist es gut an steinige, karge Böden angepasst. Seine Blüte ist eine „Kraftblume“: sie kann nur von größeren Wildbienen und Hummeln geöffnet werden. Auch langrüsselige Wildbienen und Falter kommen mit ihrem schmalen Rüssel an den kostbaren Nektar. Die orangefarbene Maske dient zur Anlockung von Insekten. Sie wirkt wie ein großes Staubblatt und verspricht ihnen Nahrung. Das Leinkraut eignet sich hervorragend als unkomplizierte Staude für den Steingarten oder sonnige Stellen auf Sand- und Lehmboden.

Verwechslungsmöglichkeiten:

Das Leinkraut ist mit seinen charakteristischen Blüten gut zu erkennen. Verwechselt werden kann es höchstens mit Löwenmäulchen, ist aber insgesamt kleiner und hat schmalere, spitz zulaufende Blätter sowie einen langen Blütensporn.

**Blüte:**

hellgelb mit orangefarbener Maske, zu Ober- und Unterlippe mit langem Sporn verwachsen, in dichten Trauben



**Blatt:**

schmal, lanzettlich, wechselständig, ungestielt

**Stängel:**

rund, dichtbeblättert, kahl oder oben leicht behaart

Das Leinkraut wächst aufrecht und ist am Grund oder im Blütenstand verzweigt leicht. In Berlin findet ihr es an Straßenrändern, Böschungen und Bahndämmen, auf Brachflächen und anderen trockenen und sonnigen Stellen.



Heimische Artenvielfalt vor der Tür!

Redaktion: Grüne Liga Berlin | Zeichnung: Kareen Armbruster | Gestaltung/Lektorat: LayoutManufaktur  
Quellen: Was blüht denn da? Spohn, Aichele, Golte-Bechtle. 2009. Kosmos | www.floraweb.de | www.mein-schoener-garten.de | www.nabu.de | www.bayerns-ureinwohner.de/

[www.grueneliga-berlin.de](http://www.grueneliga-berlin.de)

**GRÜNE LIGA** Netzwerk  
Ökologischer Bewegungen  
Landesverband Berlin

gefördert durch:

Senatsverwaltung  
für Umwelt, Mobilität,  
Verbraucher- und Klimaschutz

